

20. I. 1917

K. k. Reichsanstalt Wien.

Wien, am 20. Februar 1916.

G. 3: 202216

An die Leitungen sämtlicher
öffentlichen allgemeinen
Volks- und Parteischulen.Verpflichtung der Parteischulen
zur Verbreitung von Flug-
schriften in den Schulen.**Ein Appell an die österreichischen Parteien.**

* Wien, 19. Januar. In der gestrigen Vollversammlung der Österreichischen Politischen Gesellschaft wurde folgende Resolution beschlossen: „Unsere Regierung und die verbündeten Regierungen haben einen Friedensantrag gestellt, in dem sie die Verteidigung des Daseins, der Ehre und der Entwicklungsfreiheit der Mächte des Vierbundes als ihr Kriegsziel erklären. Die Regierungen der Entente haben diesen Antrag auf das schroffste abgelehnt. Während bisher die Vernichtung des deutschen Militarismus als oberstes Kriegsziel der Entente genannt wurde, wird jetzt eingestanden, daß die politische Vernichtung, die Zerreißung Oesterreich-Ungarns geplant ist. Die Antwort auf diese Forderung

ist von unseren Soldaten auf den Schlachtfeldern und ebenso von den Bürgern im Hinterlande klar gegeben. Die Haltung, die unser Volksheld und die Bevölkerung bisher eingenommen haben, läßt keinen Zweifel an der hingebenden Aufopferung, mit der sich die Völker der Monarchie für die ungeheuerste Aufrechterhaltung ihres geschichtlich angestammten Besitztandes einsetzen. In diesen Tagen der Entscheidung erwacht den politischen Parteien eine erhöhte Pflicht. Die Österreichische Politische Gesellschaft, die sich zur Aufgabe stellt, die Parteimeinungen im Staatsgedanken zu verbinden, wendet sich an die österreichischen Parteien mit der dringenden Aufforderung, auf die Ausübung der durch die Verfassung allen Volkstümern gewährten parlamentarischen Rechte hinzuwirken, um im Parlament einmütig und einstimmig dem allgemeinen Gefühl Ausdruck zu geben, für welches die Monarchie der geschichtlich bewährte Ort aller in ihr vereinigten Völker ist.“